

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Die Tonbildschau steht ab April 1985 zur Verfügung. Sie kann auch zum Selbstkostenpreis käuflich erworben werden.

Bei der gleichen Verleihstelle steht auch eine Tonbildschau «Der 1. Kindergartenstag» zur Ausleihe bereit.

### Chunsch au in Chindergarte?

Lina Dürr (kantonale Kindergartenberaterin St. Gallen), Susanne Lauterbach (bis 1982 kantonale Kindergarteninspektorin Baselland, heute Sonderschullehrerin) und Max Haldi (ehemaliger Rektor eines Kindergärtnerinnen- und Primarlehrerseminars und Präsident der schweizerischen Arbeitsgruppe SIPRI 3) haben eine Orientierungsschrift für Eltern und ihre Kinder über den Kindergarten verfasst. Eine bewusst einfach gehaltener Text und viele anschauliche Fotografien erleichtern Eltern, mit ihren Kindern über den bevorstehenden Kindergarteneintritt zu sprechen. Die Schrift ist zum bescheidenen Preis von Fr. 1.30 beim Kantonalen Lehrmittelverlag St. Gallen, Postfach, 9400 Rorschach, zu beziehen. Ein Klassensatz für die künftigen Eltern kommt also auf nur Fr. 25.– bis 30.– zu stehen.

### Wohnen und Wirtschaften

Ein Gesellschaftsspiel für 3 bis 9 Personen  
Dieses neue Spiel führt die Mitspieler in die Welt des Wohnens und Wirtschaftens. Im Spannungsdreieck Mieter, Hauseigentümer, Bank werden ständig neue Wohnungsprobleme gelöst und heikle Situationen gemeistert. Wirtschaftliche Entscheidungen sind zu fällen. Es geht um:  
Zinssätze, Kredite, Konsum, Kapitalanlage, Versicherungen, soziale Beziehungen.  
Aber auch das Glück spielt eine Rolle. Das Spiel, das wegen der exklusiven Auflage und aufwendigen Ausstattung Fr. 59.– kostet, entstand in der Schule und gewann beim Ideenwettbewerb der «Stiftung Schweizer Jugend forscht» zum Thema «wohne und läbe» einen ersten Preis.

Unser Mitarbeiter Dr. Heinz Moser beurteilt dieses neue Spiel unter dem Titel «Spiel mit Pfiff» wie folgt:  
Handelsschüler der Kantonsschule Zug befassten sich im Unterricht mit Wohnproblemen und entwickelten daraus das Spiel «Wohnen und Wirtschaften». Beim Wettbewerb der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» zum Thema «Wohne und Läbe» erhielt dieses Würfelspiel den ersten Preis. Die Teilnehmer kommen als Hauseigentümer oder Mieter mit Sorgen und Freuden des Zusammenlebens in einem Haus in Berührung. Überraschende Ideen bereichern dieses Spiel: Erwürfeln zwei Teilnehmer zum Beispiel dasselbe Feld im Treppenhaus, müssen sie durch «Fingerhakeln» zeigen, wer stärker ist. Gut auch, dass nicht das Gewinnen im Mittelpunkt steht, sondern der Spass an den wechselnden Konstellationen, die sich durch das Würfelglück ergeben. Zu beziehen ist das Spiel beim Denkzeug-Verlag, Weinberghöhe 9, 6300 Zug.

## Ausbildung von hauptamtlichen Berufsschullehrern der allgemeinbildenden Richtung

Das Schweizerische Institut für Berufspädagogik in Bern bietet Ihnen einen viersemestrigen Studiengang für die Ausbildung zum hauptamtlichen Berufsschullehrer der allgemeinbildenden Richtung an.

Studienort: Zollikofen  
Dauer: 4 Semester  
Studienbeginn: 21. April 1986  
Aufnahmebedingungen:

- Wahlfähigkeitszeugnis als Lehrer/Lehrerin der Volksschulstufe oder abgeschlossenes Hochschulstudium (inkl. Turnlehrer I)
- Mindestalter von 24 Jahren
- erfolgreiche Tätigkeit im Schuldienst
- nebenamtliche Unterrichtspraxis an einer Berufsschule

Bewerber, welche die obenstehenden Bedingungen erfüllen, werden zur Abklärung ihrer Eignung in der Zeit zwischen Oktober und Dezember 1985 zu einer Probelektion mit einer Lehrlingsklasse und zu einem Gespräch eingeladen.

Anmeldeschluss: 31. August 1985

Verlangen Sie den Studienprospekt und nähere Angaben beim Sekretariat des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik, Morgartenstrasse 2, 3014 Bern, Telefon 031 - 42 88 71.

### Ferienhaus Berghelmat, Saas Balen

Gruppenhaus mit 57 Betten, Kalt- und Warmwasser, Zentralheizung, Balkonen, Duschen, Bädern. Telefon 028 - 57 26 56 oder 57 20 38

### Chalet Olympia, Saas Grund

Ferienhaus mit 46 Betten, moderne Küche, Dusche und Bad. Warmwasser fast in jedem Zimmer, Parkplatz mit Garage. 30 Minuten von Brig. Telefon 028 - 57 26 56 oder 57 20 38

### Ferienhaus Amour, Saas Grund

40 Betten, alle Zimmer Kalt- und Warmwasser. Auf jeder Etage Dusche und Bad, neu ausgebaut mit Komfort. Anfragen: Otto Venetz, 3901 Saas Grund 028 - 57 26 56 oder 57 20 38